

Pauliner Forum

Nr.18
November
1992

Mitteilungen des Vereins der Pauliner

Altpauliner für "Nachbar in Not"



Schecküberreichung an die Caritas



INHALT

Einladung zur Generalversammlung	3
Altpauliner für "Nachbar in Not"	4
Bestätigung über den Eingang der Spende ..	5
Prof. Dr. Ernst Brandl	6
Neues aus der Missionsfront	8
Senioren ante portas	8
Kassabericht zum 12. Oktober 1992	9
Dipl.-Ing. Ludwig Partl "Neuer Landwirtschaftsboss"	10
Der neue Bus steht	11
Personalien	12
Hofrat Dr. Hans Weiler zum Gedenken	13
Der Aufrührer	
Bischof Erwin Krätler	14
Zum Nachdenken	16

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber: Verein der Pauliner, Redaktion: Dr. Paul Ladurner, Franz-Kotter-Weg 3-5, 6020 Innsbruck. Hersteller: Mag. Josef Bayer, Innsbruckerstraße 78, 6130 Schwaz. Herstellungsort: Innsbruckerstraße 78, 6130 Schwaz.

EDITORIAL

Das "Pauliner Forum" ist diesmal "geladen".

Zunächst einmal mit der "Einladung" zur Generalversammlung und damit natürlich auch zum Paulinertag und zum 10-jährigen Bestandsjubiläum unseres Vereins am 13.12.1992.

Sodann aber auch mit einer vollen "Ladung" für die bosnischen Flüchtlinge. Die Altpauliner haben einen ganzen Lkw - Zug spendiert.

"Umladen" kann jetzt das Heim die Jungpauliner in den neuen VW - Bus, den die Altpauliner finanziert haben.

Wir "laden" dann wiederum den Kassabericht und die Personalien ab.

Dann stellen wir den weltberühmten Altpauliner - Professor Dr. Ernst Brandl, den Erfinder des oralen Penicillins vor und seine Lyrik.

Wir berichten über die verantwortungsvolle Position, die Dipl.-Ing. Ludwig Partl in der Tiroler Landwirtschaft übertragen bekommen hat.

Direktor Dr. Otto Larcher bringt sodann einen Nachruf für den verstorbenen Hofrat Dr. Hans Weiler.

Ja, und nachdem noch Platz ist: Wir bringen auch noch einen Artikel, den der Altpauliner-Redakteur der "Hamburger Zeit", Dr. Wolfgang Lechner, über Bischof Krätler geschrieben hat (dessen Generalvikar wiederum ein Altpauliner ist, nämlich Pater Fritz Tschol).

Verein der Pauliner
Der Obmann
Dr. Paul Ladurner, Franz - Kotter - Weg 3. 6020 Innsbruck

An
alle Mitglieder
des Vereins der Pauliner

Innsbruck, am 23.10.1992

Einladung
zur Generalversammlung vom 13.12.1992.

Im Zusammenhang mit dem Paulinertag und dem 10 - jährigen Bestandsjubiläum unseres Vereins lade ich alle Mitglieder des Vereins der Pauliner zur

Generalversammlung

ein.

Sie findet statt am

Sonntag, den 13.12.1992 um 15.30 Uhr
in der Aula des Paulinums in 6130 Schwaz.

Für den Fall, daß um 15.30 Uhr noch nicht die erforderliche Mehrheit der Anwesenden festzustellen sein sollte, findet die Generalversammlung eine halbe Stunde später, sohin um 16.00 Uhr statt. Anträge zur Generalversammlung müssen spätestens 14 Tage vor dem Termin bei mir eingelangt sein, damit diese satzungsgemäß noch behandelt werden können.

Ich ersuche alle Mitglieder des Vereins um verlässliches Erscheinen.

Der Obmann
(Dr. Paul Ladurner)

Altpauliner für "Nachbar in Not"

Zu einem großen Erfolg wurde die vom Verein gestartete Aktion "Altpauliner für Nachbar in Not". Dem Spendenaufruf sind insgesamt 365 Altpaulinergefolgt. Bis zur Vorstandssitzung vom 12.10.1992 waren insgesamt S 309.501,15 an Altpaulinerspenden eingegangen.

Anlässlich eines von der Caritas Innsbruck am 1.10.1992 im Haus der Begegnung veranstalteten Informationsabends über den Stand der Aktion "Nachbar in Not" konnte daher unser Obmann Dr. Paul Ladurner dem Caritasdirektor und dem Sonderbeauftragten der gesamtösterreichischen Caritas, Herrn Quendler, einen Scheck über S 300.000.- überreichen.

Vor dem versammelten Auditorium erläuterte Herr Quendler hierauf im Detail, wie derartige Spenden in Hilfsgüter "umgemünzt", sodann in das Krisengebiet geschafft und von den lokalen Vertretern der Caritas in einem geordneten Verfahren an die Hilfsbedürftigen ausgeteilt werden.

In bewegten Worten und unterstrichen durch erschütternde Dias stellte der Caritasbeauftrag-

te die Lage der Flüchtlinge im ehemaligen Jugoslawien dar.

Wenn man all dies gesehen und gehört hat, dann wird einem erst so richtig bewußt, wie notwendig einerseits diese ganze Hilfsaktion war und ist und wieviel Leid dadurch andererseits bei vielen tausenden von Krieg, Vertreibung, Hunger und Kälte betroffenen Menschen gemildert werden konnte.

In seiner Sitzung vom 12.10.1992 hat der Vorstand mit großer Bewunderung die außergewöhnliche Spendenfreudigkeit der Altpauliner zur Kenntnis genommen. Dabei muß berücksichtigt werden, daß sich wahrscheinlich sehr viele Spender bereits an anderen ähnlichen Aktionen finanziell beteiligt haben.

Der Vorstand möchte auf diesem Wege allen Altpaulinern, die durch ihre Spende beigetragen haben, diese Not zu lindern, die durch diese Spende aber gleichzeitig ein Zeichen des Gemeinschaftsbewußtseins gesetzt haben, ein herzliches

"VERGELTS GOTT"

aussprechen.



Ein "Nachbar in Not" - Lkw — Symbol aktiver Hilfsbereitschaft

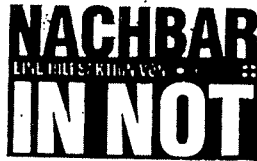
Bestätigung
über den Eingang der Spende von S 300.000.- für die Aktion
"Nachbar in Not"

19.10.92 17:34

☎ 43 1 87876 2711

NACHBAR IN NOT

☐ 001



Fax: 0222/878 78/2711

Fax: 0222/878 78/2711

Datum 19.10.1992

Fax Nr: 0512/570428
AN: Herrn D. Paul Ladurner

NACHBAR IN NOT

vielen Dank für Ihre Spende von Ös 300.000,-- für die
Hilfsaktion NACHBAR IN NOT.

Nachstehende Informationen, wann und wo Ihre LKW Spende
aufscheint:

Ihre LKW Nummer: noch nicht bekannt

Spender: Altpauliner Schwaz/Tirol

Symbolische TV-Abfahrt: zw. 2. und 13. 11. 1992

(zwischen 19.24 Uhr und 19.54 Uhr, in FS 1 und FS 2
durchgeschaltet)

Außerdem Hinweise in Ö3-Radiodrom/ TV-Wurlitzer/ Teletext
Seite 180/181/182

Nochmals danke und freundliche Grüße


AKTION NACHBAR IN NOT

Österreichischer Rundfunk, Würzburggasse 30, 1136 Wien, Telefon 0222/87878-0